

Zusätzliche Maßnahmen:

Die nachfolgend aufgelisteten zusätzlichen Maßnahmen sind in der überarbeiteten Kostenschätzung gewerksweise integriert.

Durchfahrt von der Nordseite des Anbaus in die Waschhalle und zusätzlicher Stellplatz:

Hierdurch ergibt sich die neue Möglichkeit, den Anhänger für Gerätschaften vom Zugfahrzeug abzukoppeln und bei Bedarf mit den Materialien für unterschiedliche Einsatzzwecke zu bestücken und in den Ausrückbereich zu fahren.

Verlängerung der geplanten Fahrgasse

Der Landkreis Fürstenfeldbruck ist Eigentümer von Fahrzeugen, die für Katastrophenfälle speziell auf die Dekontamination von Personen ausgelegt sind. Die Feuerwehr Unterpfaffenhofen verfügt über eine ausreichende Anzahl von hierfür ausgebildeten Mitgliedern. Es hat sich deshalb angeboten, den Stellplatz für das Fahrzeug in den Neubau zu integrieren. Aufgrund der Länge dieses Fahrzeugs muss die Größe des Stellplatzes gegenüber der ursprünglichen Planung angepasst werden.

Umkleiden Damen und Jugend

Die Kleiderspinde für die Damen und die Jugend waren zunächst im Flur zwischen dem bestehenden Gebäude und dem Erweiterungsbau geplant. Durch Umplanung im Bereich der bestehenden Werkstätten und einer geringfügigen Vergrößerung der neu zu schaffenden Atemschutzwerkstatt können diese Bereiche nun räumlich von der Fahrzeughalle und voneinander getrennt angeordnet werden.

Aufzugsanlage

Die bestehende Fahrzeughalle ist voll unterkellert. Der Transport von im Keller lagerndem Material mittels Gabelstapler über die ostseitige Umfahrt erwies sich im Betrieb als nicht optimal. Die Benutzbarkeit dieser Umfahrt wird durch den geplanten Anbau weiter eingeschränkt (Breite, Kurvenradien). Es wird deshalb vorgeschlagen, im Werkstattbereich des Anbaus einen Lastenaufzug zu integrieren, um die Einsatzfahrzeuge leichter beladen zu können.

Außenanlagen

Analog zur Erweiterung des Gebäudes und der damit einhergehenden Mehrung der Stellplätze in den Einsatzfahrzeugen wird eine Erweiterung der Stellplatzanlage erforderlich. Die Anzahl der bisher 36 Stellplätze muss auf 42 Plätze erhöht werden. Die zusätzlich erforderlichen Stellplätze können an der Zufahrt zum Einsatzhof (Gebäudenordseite) angeordnet werden.

Die vorbeschriebenen Maßnahmen werden vom Architekten mit Kosten in Höhe von € 657.000,-- beziffert.

Geplante Erneuerung der bestehenden Toranlagen

Es war vorgesehen, die Toranlagen der bestehenden Fahrgassen ab dem Jahr 2019 zu modernisieren, bzw. zu erneuern. Somit sind im Planungszeitraum des derzeitigen Haushaltes (2015 – 2018) keine Kostenansätze für diese Maßnahme enthalten.

Die Verwaltung schlägt vor, den Austausch der Bestandstore im Zuge der Erweiterungsmaßnahme durchzuführen und bittet um Bewilligung.

Kosten: € 135.000,--

Die Weiterentwicklung der Planung führt zu einer Mehrung der Fläche des Anbaus um ca. 50% gegenüber der ursprünglichen Planung von 2013. Entsprechend erhöht sich auch die Kubatur. Die Mehrkosten sind nicht bauteilbezogen sondern gewerksweise in die aktuelle Kostenberechnung eingeflossen. Der Architekt weist außerdem darauf hin, dass seit 2013 neben einer Baukostenindexsteigerung in Höhe von ca. 6% sich die Kosten für die Haustechnik im gleichen Zeitraum um 18% erhöht haben.

Anlage 1 zeigt den Grundriss, Planungsstand vom 23.12.2013.

Anlage 2 zeigt den Grundriss des Anbaus, Planungsstand vom 20.07.2015.

Anlage 3 zeigt Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Planungsstand vom 20.07.2015

Anlage 4: Lageplan, Planungsstand 20.07.2015

Kostenentwicklung

Die Umsetzung der dargestellten Maßnahmen führt zu den nachstehend dargestellten Gesamtkosten:

- | | |
|--|----------------|
| 1) Im Haushalt 2015 fff eingestellte Mittel: | € 1.585.000,-- |
| 2) Kosten aufgrund weiterentwickelter Planung: | € 657.000,-- |
| 3) Kosten für Tore: | € 135.000,-- |

Gesamtaufwand: € 2.377.000,-- brutto

Beschlussvorschlag:

Das Projekt „Erweiterung des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Unterpfaffenhofen“ wird beschlossen. Die Gesamtkosten einschließlich der Sanierungsmaßnahmen im bestehenden Gebäude betragen € 2.377.000,-- brutto. Die Realisierung der Maßnahme soll in den Jahren 2015 (Eingabeplanung) und 2016/17 (Ausführung) erfolgen. Die erforderlichen Mittel werden im Haushalt eingestellt.

Alfons Ritt

genehmigt OB

Anlagen_SV_Erweiterung_Gerätehaus_FFW_Upf_22_09